



Eidesstattliche Versicherung über die eigenständige Erbringung einer mündlichen Promotions-Prüfungsleistung in einer Videokonferenz

Das Dokument ist auszudrucken, in Druckbuchstaben auszufüllen und handschriftlich zu unterschreiben. Es ist gemeinsam mit dem Antrag auf Durchführung einer mündlichen Videokonferenz-Prüfung auf dem Postweg oder als Scan/Foto per E-Mail einzureichen. Dabei ist sicherzustellen, dass das Dokument vollständig und gut lesbar ist.

Ich,

Vor- und Nachname

versichere, dass ich in meiner mündlichen Prüfung im Promotionsverfahren

am _____
Datum (sofern bereits bekannt)

an der _____
Fakultät

die Prüfungsleistung eigenständig erbringen, Täuschungen unterlassen und nur zulässige Hilfsmittel verwenden werde.

Sollten im Prüfungsverlauf Störungen auftreten, die als Täuschung oder Verwendung unzulässiger Hilfsmittel angesehen werden könnten, werde ich diese unverzüglich offenlegen.

Ich bin mir bewusst, dass der Versuch, das Ergebnis der Prüfung durch Täuschung oder Benutzung nicht zulässiger Hilfsmittel zu beeinflussen, grundsätzlich das Nichtbestehen der Prüfung zur Folge hat.

Die Bedeutung der eidesstattlichen Versicherung und die strafrechtlichen Folgen einer unrichtigen oder unvollständigen eidesstattlichen Versicherung sind mir bekannt:

Gemäß § 156 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides Statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung falsch abgibt oder unter Berufung auf eine solche Versicherung falsch aussagt.

Gemäß § 161 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung fahrlässig falsch abgibt.

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen die reine Wahrheit erkläre und nichts verschwiegen habe.

Ort und Datum

Unterschrift